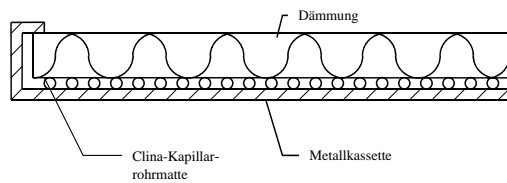


Metallkassettendecke mit integrierter Kühlfunktion



Unabhängig vom Deckentyp und – aufbau kann jede Metallkassettendecke durch die Integration von *Clina*-Kapillarrohrmatten zur Kühldecke oder Kühl-/Heizdecke umfunktioniert werden. Die projektbezogenen auf Maß gefertigten *Clina*-Matten werden dabei so in den Metallkassetten fixiert, so dass eine optimale Wärmeleitung zwischen Kapillarrohr und dem Metallpaneel

gewährleistet ist. Der Anschluss erfolgt dann per Steckkupplung über flexible Schläuche an die *Clina*-Versorgungsleitungen, welche im Deckenhohlraum untergebracht sind.

- Vorteile :
- die Kapillarrohrmatten liegen auf der Innenseite der Decke und können somit einfach mit der Zuleitung verbunden werden
 - der Deckenraum ist jederzeit uneingeschränkt zugänglich, die Kassetten können während des Betriebes abgeklappt werden
 - bereits vorhandene abgehängte Decken mit Metallpaneelen können unproblematisch nachgerüstet werden
 - einfache, schnelle und saubere Montage

Speziell für Metallkassetten hat Clina den Mattentyp OVAMAT mit ovalem Stammrohr und kompakter Steckkupplung entwickelt.

Empfohlener *Clina*-Mattentyp : OVAMAT U 10.11 mit Kapillarrohren 3,4 x 0,55 mm

Eine übliche, den akustischen Anforderungen genügende perforierte Metallpaneeldecke mit eingeklebten Kapillarrohrmatten weist eine sehr hohe DIN-Kühlleistung von 87,7 W/m² auf.

Ein weiterer großer Vorteil der *Clina*-Matten besteht darin, dass die schlanken Kapillarrohre die akustische Wirksamkeit von gelochtem Metalldeckenplatten mit Akustikvlies im Gegensatz zu anderen Kühldeckensystemen, welche breite Aluminiumprofile als Wärmeleitprofile einsetzen, nicht negativ beeinflussen.

Sollte im Einzelfall die Kühllast größer als das Leistungsvermögen der geschlossenen Strahlungs-kühldecke sein, kann z.B. über offene Fugen der konvektive Anteil und somit die Leistung erhöht werden. Die hierbei zu erwartende Kühlleistung muss jedoch projektspezifisch ermittelt werden.

